

AKUTE NOTSITUATION

Wende dich in akuten Notsituationen bitte umgehend an die folgenden Anlaufstellen:

Polizei
Wähle die Notrufnummer 110 oder suche die nächstgelegene Polizeidienststelle auf der Karte (📍).

Telefonseelsorge
Telefonisch erreichbar unter 0800 1110111 (24 h, kostenfrei & anonym) und über telefonseelsorge.de

Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen. Telefonisch erreichbar unter 116 016 (24 h, kostenfrei & anonym) und über hilfetelefon.de

Heimwegtelefon
Telefonisch erreichbar unter 030 12074182 (So–Do, 20–24 Uhr, Fr & Sa, 20–3 Uhr) und über heimwegtelefon.net

In dringenden Notsituationen steht dir sofortige Unterstützung zur Verfügung. Bitte zögere nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Deine Sicherheit und dein Wohlbefinden haben oberste Priorität.



ANNA & KIRA

Wir, Anna und Kira, studieren Public Interest Design an der Bergischen Universität Wuppertal. Der Studiengang befasst sich mit Stadt- und Demokratieentwicklung, mit Teilhabe und gesellschaftlicher Transformation (weitere Informationen unter pid.uni-wuppertal.de).

Wir interessieren uns für den Stadtraum, die Kultur sowie die Gesellschaft und lieben das Gestalten mit verschiedenen Medien.



Folge uns auf Instagram!
@stadtkaleidoskop.wuppertal

Hier dreht sich alles um Empowerment, Gleichberechtigung und die FLINTA* Community in unserer Stadt.

Folge uns, um immer auf dem Laufenden zu bleiben und keine Veranstaltungstipps, spannende Orte* und Infos zum Thema Geschlechterdiskriminierung zu verpassen. Sei Teil einer Gemeinschaft, die für Akzeptanz und Vielfalt steht.

Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der **börse Wuppertal** umgesetzt.



Wir bedanken uns für die fachliche und finanzielle Unterstützung von:



Herausgegeben von:
Kira Sandrock und Anna Nill
Public Interest Design
Bergische Universität Wuppertal

Gedruckt von:
MegaDruck.de
Produktions- und Vertriebs GmbH
1. Auflage, August 2023

Wir sind dankbar für Feedback und Anregungen, um die Stadtkarte kontinuierlich zu verbessern und zu aktualisieren.

Du erreichst uns unter der E-Mail: empowerment.wuppertal@gmail.com

GLOSSAR

Unser Glossar erklärt eine Auswahl an Begriffen, die oft im Zusammenhang mit geschlechtlicher Vielfalt verwendet werden. Wir möchten dir die Möglichkeit geben, dich mit den relevanten Begriffen vertraut zu machen, um ein besseres Verständnis für die Thematik zu entwickeln.

LSBTIAQ*
Diese Buchstabenkombination steht für Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgeschlechtlich, Intergeschlechtlich, Agender/Asexuell/Aromantisch und Queer (engl. LGBTQIA*).

FLINTA*
FLINTA* ist eine Abkürzung, die verschiedene Geschlechtsidentitäten einschließt. Die einzelnen Buchstaben stehen für Frauen, Lesben, Inter* Personen, Nichtbinäre Personen, Trans* Personen und Agender Personen. FLINTA* meint also alle Geschlechtsidentitäten, die nicht cis-männlich sind.

Feminismus
Feminismus ist eine soziale und politische Bewegung, die auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter abzielt und Geschlechterdiskriminierung bekämpft.

Sexuelle Orientierung
Die sexuelle Orientierung eines Menschen beschreibt, zu welchen Geschlechtern sich eine Person emotional, körperlich und/oder sexuell hingezogen fühlt. Beispiele sind:

lesbisch (Frauen fühlen sich zu Frauen hingezogen),

schwul (Männer fühlen sich zu Männern hingezogen),

asexuell (empfinden wenig oder keine sexuelle Anziehung zu anderen Menschen),

bisexuell (fühlen sich zu Menschen zweier, mehrerer oder aller Geschlechter hingezogen),

heterosexuell (fühlen sich zu Menschen eines anderen Geschlechts hingezogen).

Inter*
Inter* bezeichnet Menschen, deren angeborene genetische, hormonelle oder körperliche Merkmale weder ausschließlich „männlich“ noch ausschließlich „weiblich“ sind.

Endogeschlechtlich
Endo(-geschlechtlich) ist der Gegenbegriff zu inter*. Personen werden nach medizinischer Interpretation eindeutig entweder dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugewiesen.

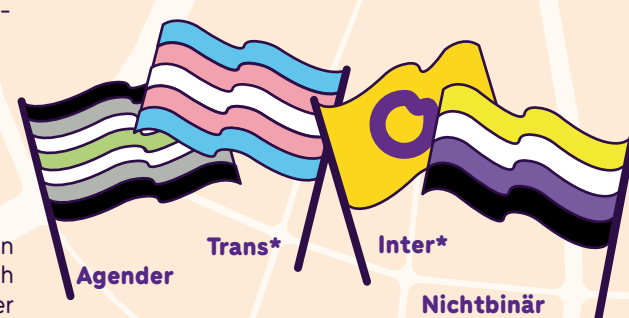
Gender/Geschlechtliche Identität
In der deutschen Sprache gibt es keine Entsprechung für das englische Wort „gender“. Die bloße Übersetzung in „Geschlecht“ reicht nicht aus. Denn im Englischen gibt es zwei Begriffe für „Geschlecht“, die etwas völlig verschiedenes meinen: „sex“ ist das biologische Geschlecht, das sich durch die Geschlechtsorgane definieren kann, aber nicht muss (siehe Trans*, Inter*, Nichtbinär). Und „gender“ meint das „soziale Geschlecht“, das sich unabhängig von körperlichen Merkmalen manifestiert. Das soziale Geschlecht muss also nicht dem biologischen Geschlecht entsprechen.

Binäres Geschlechtssystem
Das binäre System bezieht sich auf die gesellschaftlich anerkannten zwei Geschlechter („männlich“ und „weiblich“). Es ignoriert, dass es intergeschlechtliche, nichtbinäre und andere Menschen gibt, die nicht in dieses System passen.

Cis
Cisgeschlechtlichkeit ist das Gegenteil von Transgeschlechtlichkeit. Cisgeschlechtliche Menschen identifizieren sich mit dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.

Queer
Queer ist ein offener Begriff, der alle einschließt, die mit ihrem Aussehen und/oder Verhalten nicht den hetero- und cisnormativen Vorstellungen entsprechen. Queer kann eine Theorie sein, kann praktisch gelebt werden und Personen oder Bewegungen können sich als queer bezeichnen.

Das Sternchen wird als Platzhalter verwendet, um alle Geschlechter und Identitäten über „männlich“ und „weiblich“ hinaus sichtbar zu machen. Außerdem soll das Sternchen als Platzhalter für alle sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten stehen, die nicht cisgeschlechtlich oder heterosexuell sind.



Nichtbinär
Nichtbinäre Menschen sind weder Frauen noch Männer. Nichtbinär ist ein Überbegriff für unterschiedliche Geschlechter. Da nichtbinäre Menschen sich nicht oder nur teilweise mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren, sind nichtbinäre Personen auch Trans*.

Trans*
Trans* Personen können sich nicht oder nur teilweise mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Das Sternchen bei Trans* steht als Platzhalter für alle Begriffe, die an die Vorsilbe „trans-“ angehängt werden können, um die verschiedenen geschlechtlichen Identitäten zu beschreiben: Transgender, Transidentität, Transgeschlechtlichkeit und viele weitere. Jede Identität kann dabei in den unterschiedlichsten Ausprägungen auftreten.

Agender
Agender ist die Bezeichnung für Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen oder Konzepte von Geschlecht ablehnen.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, besser bekannt unter dem Namen Antidiskriminierungsgesetz, soll dafür sorgen, dass alle Menschen gleich behandelt werden – egal, woher sie kommen oder wie alt sie sind, ob oder an welchen Gott sie glauben, ob sie gehörlos sind oder im Rollstuhl sitzen, egal welchem Geschlecht sie angehören oder wen sie lieben.

Coming-out
Coming-out heißt wörtlich „herauskommen“ und meint den Schritt, mit den eigenen sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität bewusst an die Öffentlichkeit zu gehen.

Pronomen
Pronomen beziehen sich auf Personen oder Dinge, viele drücken dabei auch das Geschlecht aus. Nicht alle Menschen fühlen sich wohl damit, mit den gängigen Pronomen „er“ oder „sie“ angesprochen zu werden. Einige Personen nutzen daher sogenannte Neopronomen, also neue Pronomen, die keine eindeutige Geschlechtsschreibung zulassen. Beispiele hierfür sind die Pronomen „dey“ oder „xier“.

Misgendern
Misgendern betrifft insbesondere trans* und nichtbinäre Menschen. Es bedeutet, eine Person fälschlicherweise (absichtlich oder unabsichtlich) ein falsches Geschlecht zuzuordnen und/oder sich auf sie mit den falschen Pronomen zu beziehen.

Passing
Passing bedeutet, dass eine Person von anderen Menschen als das Geschlecht wahrgenommen wird, das sie äußerlich darstellt oder präsentiert.

Deadname
Ein Deadname (im Deutschen auch manchmal „toter Name“ genannt) ist ein früherer Vorname, den eine Person, insbesondere eine trans* Person, einmal hatte und der nicht mehr verwendet wird. Es kann für trans* Menschen, die einen neuen Namen angenommen haben, äußerst verletzend sein, wenn sie mit ihrem Deadname angesprochen werden.

Ally
Eine Person, die nicht selbst einer marginalisierten Gruppe angehört, wie beispielsweise der Trans*-Community, aber aktive Unterstützung bietet, wird als Verbündete*r oder Fürsprecher*in (Ally) bezeichnet.

Safer Space
Safer Spaces sind Rückzugsorte, in denen sich Menschen mit ähnlichen Diskriminierungserfahrungen treffen, austauschen und gegenseitig unterstützen können. Diese Räume werden als Safer Spaces (sicherere Räume) bezeichnet, da sie bemüht sind, sicherer als öffentliche Räume zu sein, indem sie Diskriminierung bewusst abbauen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Definitionen dieser Begriffe einem kontinuierlichen Wandel und ständigen Aushandlungsprozessen unterliegen. Wir erheben keinen Anspruch darauf, dass diese die einzig Richtigen sind. Mit unseren Definitionen und den Definitionen von ANDERS & GLEICH möchten wir dir den Einstieg in die feministischen und LSBTIAQ* Themen unserer Stadtkarte erleichtern. Wenn du einen Begriff oder dich selbst anders verstehst und definierst als hier, ist das wunderbar!

Viele dieser Definitionen wurden uns von ANDERS & GLEICH zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für die fachliche Unterstützung!

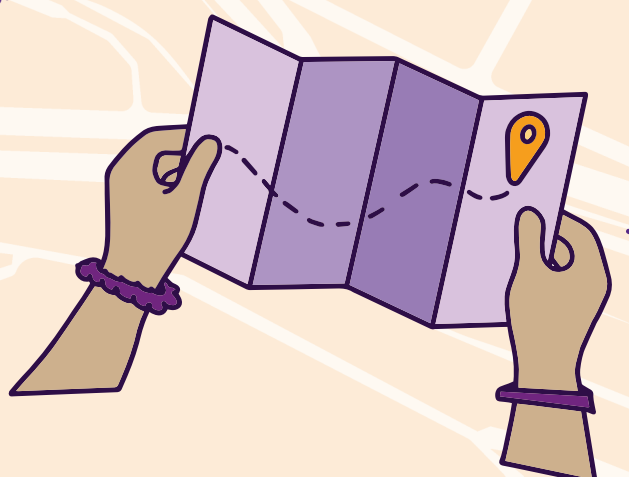
Ausführlichere Beschreibungen, weiterführende Informationen und Materialien zu LSBTIAQ* Themen findest du unter: www.aug.nrw



NETZWERKE

Leider konnten nicht alle für FLINTA*-Personen relevanten Themenbereiche auf unserer Stadtkarte Platz finden. Bei der Suche nach weiteren Anlaufstellen können dir diese Linksammlungen und Netzwerke helfen, die für dich passenden Orte* zu finden:

- * Aktiv gegen geschlechtsspezifische Gewalt stellt Informationen, Links und Anlaufstellen bereit, um Betroffenen und Angehörigen Unterstützung anzubieten: [Q Gegen Gewalt Wuppertal](#)
- * Bei Queermed findest du Empfehlungen für LSBTIAQ* freundliche Ärzt*innen: [Q Queermed](#)
- * Das Forum Essstörung bietet dir Informationen und Anlaufstellen, wenn du oder jemand in deinem Umfeld von einer Essstörung betroffen oder gefährdet ist: [Q Forum Essstörung Wuppertal](#)
- * Der Mädchenmerker bietet jungen Frauen Hilfe bei allen wichtigen Themen: [Q Mädchenmerker Wuppertal](#)
- * Geboren in Wuppertal stellt wichtige Informationen und Beratungsstellen zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Erziehung bereit: [Q Geboren in Wuppertal](#)
- * Beratung und Hilfen für Alleinerziehende findest du hier: [Q Beratung und Hilfen für Alleinerziehende Wuppertal](#)
- * Hier dreht sich alles um die Themen LSBTIAQ* im Alter und in der Pflege: [Q LSBTIAQ* im Alter Wuppertal](#)



NAVIGIERE MIT MEHR VIELFALT



queer-feministische Stadtkarte von Wuppertal

STADTKALEIDOSKOP

DIESER WEGWEISER FÜHRT DICH ZU DEN VIELFÄLTIGEN UND FARBENFROHEN ORTEN* IN WUPPERTAL.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Stadtkarten konzentriert sich das Stadtkaleidoskop auf Orte*, die sich an FLINTA* Personen richten.

Das Stadtkaleidoskop öffnet Türen zu Orten* in Wuppertal, die Individualität feiern und die Gemeinschaft stärken. Orte* sind für uns Beratungs- und Anlaufstellen, Netzwerke, aber auch Bars, Cafés, Clubs, Veranstaltungen und digitale Angebote.

HINWEISE

Deine Sicherheit und dein Wohlbefinden haben für uns höchste Priorität. Deswegen möchten wir dir vorab noch einige Hinweise zum Umgang mit unserer Stadtkarte mitgeben:

- * Bitte respektiere die Grenzen anderer und sei achtsam im Umgang mit den aufgeführten Orten*. Beachte die Regeln und Kulturen der jeweiligen Orte*.
- * Die Stadtkarte soll dir als nützliche Orientierung dienen, jedoch obliegt es letztendlich dir, die für dich passenden Orte* auszuwählen. Bitte sei dir bewusst, dass nicht alle verzeichneten Orte* sich an alle der im FLINTA*-Begriff benannten Personen richten, sondern möglicherweise nur an Teile der Zielgruppe.
- * Bei vielen der Orte* auf unserer Karte handelt es sich um Safer Spaces. Wir verwenden die Formulierung „sicherer“, da absolute Sicherheit nicht möglich ist. Dennoch bemühen sich die Orte* Diskriminierungen bewusst abzubauen. Safer Spaces richten sich oft an eine bestimmte Personengruppe, daher wird nicht jeder Safer Space von allen Menschen als solcher empfunden.
- * Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stadtkarte keine Garantie für die Vollständigkeit und Aktualität der Informationen bieten kann, da sich Angebote und Verfügbarkeiten ändern können.

Wir möchten dich dazu ermutigen, die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten auf unserer Stadtkarte wahrzunehmen und mit anderen in den Dialog zu treten. In Solidarität und Wertschätzung für die Vielfalt unserer Gemeinschaft hoffen wir, dass diese Stadtkarte eine wertvolle Unterstützung für dich sein wird.

BERATUNG & AUFKLÄRUNG

1 | Aidshilfe **A |**
Die Aidshilfe setzt sich für die Interessen von Menschen mit HIV und Aids ein. Sie bieten Beratung rund um die Themen Gesundheit, Sexualität und geschlechtlicher Identität sowie die Möglichkeit, sich auf HIV, Syphilis und Hepatitis C zu testen (Mo, Di, Do, 10–12,30 Uhr & 14–16 Uhr). Frauenspezifische Angebote der Aidshilfe vernetzen Frauen mit HIV und bieten die Möglichkeit zum Austausch.
Simonstr. 36 | aidshilfe-wuppertal.de | 0202 450003
aidshilfe@wtd.de | @aidshilfe_wtd

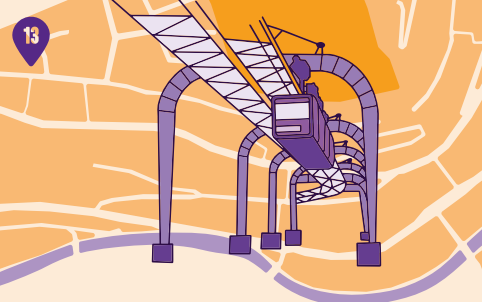
2 | alpha e. V. **A |**
Die Angebote von alpha e. V. richten sich an arbeitslose Frauen und Erziehende und beinhalten individuelle Maßnahmen und Projekte. Der Verein bietet eine sozialpädagogische Begleitung, um gemeinsam mit den Teilnehmer*innen individuelle Perspektiven zu entwickeln und sie auf ihrem Weg zu unterstützen (Mo–Fr, 8–16,30 Uhr). Angebote zu beruflichen Perspektiven für zugewanderte Frauen, Alleinerziehende und Schwangere findet du ebenfalls bei alpha.
Heinz-Klüncker-Str. 4 | www.alphaev.de
0202 31720024 | steins@alphaev.de

3 | AWO Beratung sexuelle Bildung **A |**
Die AWO bietet eine Beratung für sexuelle Bildung und HIV/STI Prävention an. In Schulen, Vereinen oder Wohngruppen gibt die AWO Workshops zum Thema „Mein Körper gehört mir“, Liebe, Beziehung, Sexualität, Pubertät und Diversität. Zu diesen Themen findet außerdem eine Einzelberatung für alle Personen- und Altersgruppen statt.
Friedrichschulstraße 15 | awo-wuppertal.de
0202 2457736 | praevention@awo-wuppertal.de

4 | Diakonie Wuppertal **A |**
Im Hopster-Fiala-Haus bietet die Diakonie Frauen Hilfe bei Problemen, die mit dem (drohenden) Wohnungsverlust einhergehen, an. Die Diakonie stellt vorübergehend eine Unterkunft und berät zur Thematik. Angeboten wird außerdem eine Beratung zu Themen wie sexualisierter Gewalt, Erziehung und Schwangerschaft, Partnerschaft sowie eine Beratung für Jugendliche.
Deweerthstraße 117 | diakoniewuppertal.de
0202 974440 | info@diakonie-wuppertal.de

5 | Frauen helfen Frauen e. V. **F |**
Frauen helfen Frauen e. V. ist für das Frauenhaus sowie eine Beratungsstelle (Mo–Do, 9–16 Uhr) verantwortlich. Das Frauenhaus ist ein Schutzraum für Frauen und ihre Kinder, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind. In der Beratungsstelle können Frauen Hilfe zum Thema häusliche Gewalt und Stalking bekommen.
Beratung: Friedrich-Engels-Allee 177 | 0202 318855
frauen-helfen-frauen-wuppertal@t-online.de
@frauen_helfen_frauen_wuppertal
Frauenhaus: www.frauenhaus-wuppertal.de
0202 711426 | frauenhauswuppertal@t-online.de

VOHWINKEL ca. 5 km



SONNBORN ca. 2,5 km



6 | Frauenberatung & Selbsthilfe e. V. **F |**
Frauenberatung und Selbsthilfe ist die allgemeine Frauenberatung und Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt sowie Koordinierungsstelle für Anonyme Spurensuche (ASS). Der Verein berät Frauen ab 16 Jahren zu persönlichen Krisen, körperlicher/sexueller/sexualisierter Gewalt, Trennung/Scheidung oder Essstörungen. Angeboten werden Beratungen sowie Gruppen für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.
Laurentiusstraße 12 | frauenberatungwuppertal.de
0202 306007 | info@frauenberatungwuppertal.de
@frauenberatung_wuppertal

7 | Inside:Out **Q |**
Inside:Out – das queere Zentrum Wuppertal e. V. ist ein offenes Begegnungszentrum und eine Anlaufstelle für queere Menschen. Das Inside:Out ist ein Ort für Austausch, Begegnung, Vernetzungsarbeit, Information, Beratung, Veranstaltungen, Workshops sowie Vereins- und Gruppenorganisation. Hier ist jede*r willkommen sich kreativ einzubringen oder einfach nur dabei zu sein.
Hochstraße 60 | inside-out-wuppertal.de
0202 49659213 | info@inside-out-wuppertal.de
@insideout.wuppertal



8 | pro familia Wuppertal **A |**
Profamilia bietet ein vielfältiges Beratungsangebot rund um die Themen Sexualität, Familienplanung und Beziehung. Die Angebote sind offen für Menschen jeden Geschlechts und jeder sexuellen Orientierung. Nach Vereinbarung bietet die Initiative eine Beratung für queere Jugendliche an und steht am Montagabend außerdem im BJ (13) für Fragen und Beratung zur Verfügung.
Hofaue 21 | www.profamilia.de | 0202 431849
wuppertal@profamilia.de | @profamiliawuppertal

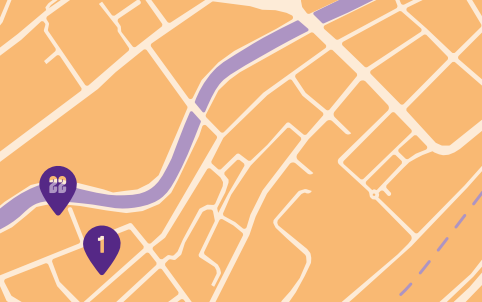
9 | Projekt ECHO **A |**
ECHO soll Menschen für die Themen psychische Gewalt & nazistischer Missbrauch sensibilisieren und Betroffenen helfen. Basierend auf intersektional-feministischen und anti-rassistischen Grundsätzen vereint das Projekt Fachwissen und die Erfahrungen von Betroffenen und Überlebenden. Hör dir ECHO – Der Podcast über psychische Gewalt & Narzissmus auf Spotify an.
Völklinger Platz 3 | projekt-echo.de | 0176 81971988
contact@lisa-jureczko.com | @projekt.echo

10 | Projekt Spotlight **A |**
„Spotlight – Antifemismus erkennen und begegnen“ ist ein Projekt der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e. V. Ziel des Projektes ist es, die Gefahren und antidemokratischen Dynamiken von Antifemismus sichtbar zu machen und ihnen entgegenzuwirken. Das Projekt bietet dabei neben Informationen auch Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten und möchte mit seinen Angeboten die öffentliche Wahrnehmung für die Gefahren von Antifemismus stärken.
Bendahler Str. 29 | antifemismus-story.de
0202 2543005 | spotlight@wuppertaler-initiative.de
@wuppertaler_initiative

11 | refugio e. V. **A |**
Refugio e. V. macht sich stark gegen Gewalt und bietet kostenlose und anonyme Beratung für Frauen und Männer an. Menschen, die körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erfahren oder Menschen helfen möchten, die davon bedroht sind, wird bei refugio geholfen. Der Verein bietet Gespräche und Austausch im geschützten Rahmen sowie Informationen und Beratung im Umgang mit Behörden und Weitervermittlung.
Wichlinghauser Str. 38 | refugio-wuppertal.de | 0178 7176983 | refugioselbsthilfe.ev.wuppertal@gmail.com

7 | SCHLAU Wuppertal **A |**
SCHLAU ist ein ehrenamtliches, queeres Antidiskriminierungs- und Bildungsprojekt. Die Initiative gibt Workshops in Schulen, Vereinen und Freizeiteinrichtungen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt. Sie bietet die Möglichkeit, mit jungen queeren Menschen ins Gespräch zu kommen. Dabei wird über Lebenswirklichkeiten und Biografien, das eigene Coming-out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder gesprochen.
Hochstraße 60 | wuppertal.schlau.nrw | 0163 2509261
wuppertal@schlau.nrw | @schlau.wuppertal

ELBERFELD



12 | Stabsstelle Gleichstellung & Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal **A |**
Ziel der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung ist, dass alle Menschen gleichberechtigt in Wuppertal leben können, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Vielfalt, sexuellen Orientierung, rassistischen Zuschreibungen, ihrer Religion, Sprache, Behinderung, ihres Alters oder finanziellen Möglichkeiten. Gemeinsam mit anderen Akteur*innen initiiert die Stabsstelle Projekte, vernetzt Menschen und geht in die Öffentlichkeit.
Johannes-Rau-Platz 1 | wuppertal.de/gleichstellung
gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de
0202 5635067

13 | BJ Wuppertal e. V. **QJ |**
Die BJ Wuppertal e. V. ist ein Verein für queere Jugendliche sowie deren Freund*innen. Hier stehen Spaß, tolle Aktionen und das gesellige Miteinander im Vordergrund. Zusätzlich ist die BJ auch Ansprechpartner und Rückzugspunkt für Jugendliche und unterstützt beispielsweise bei der Selbstfindung oder einem Coming-out. Der Verein bietet einen Offenen Gruppenabend (Mo, ab 19 Uhr) und den T*–Abend zu Trans* Themen (Zweiter Di im Monat, ab 19 Uhr) an.
Kyffhäuser Straße 86 | bj-wuppertal.de
info@bj-wuppertal.de | @bj_wuppertal

21 | Frauen*Referat – AstA BUW **F* |**
Das autonome Frauen*Referat des AstAs ist die Vertretung der FLINTA*–Studierenden an der Uni Wuppertal. Die Gruppe strebt absolute Geschlechtergleichstellung an und kämpft gegen sexistische Strukturen, verknüpft mit Rassismus, Klassismus, Homo- und Transfeindlichkeit. Das Frauen*Referat bietet Aktionen, Workshops, Vorträge, Filmabende, Partys und ist Anlaufstelle für FLINTA*, die von Diskriminierung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind.
Max-Horkheimer-Str. 15, Gebäude ME, AstA Ebene
frauen@asta.uni-wuppertal.de
@frauen_referat.wuppertal

NETZWERK & COMMUNITY

14 | Bunter Ort **QJ |**
Der Bunte Ort (Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e. V.) ist ein Treffen, bei dem jede*r willkommen ist und sein kann, wie man eben ist. Der Bunte Ort möchte Jugendliche jeglicher sexuellen Orientierung in den diskriminierungsfreien Alltag der Kinder- und Jugendfarm integrieren. Die genaue Gestaltung wird im Treff (Fr, 17–21 Uhr) gemeinsam festgelegt, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden: je bunter, desto besser!
Rutenbecker Weg 167 | www.jugendfarm-wuppertal.de
0202 741901 | bunterort@jugendfarm-wuppertal.de
@bunter_ort_queer

15 | Frauenverband Courage e. V. **F |**
Der Frauenverband Courage e. V. setzt sich für eine Gesellschaft frei von Ausbeutung und Unterdrückung, in der die Gleichberechtigung der Frau Wirklichkeit wird, ein. Der Verein leistet internationale Netzwerks- und Bildungsarbeit und bietet gegenseitige Hilfe, ein Frauencafé (Do, 16–18 Uhr in geraden Kalenderwochen) sowie Aktionen zum Internationalen Frauentag und Tag gegen Gewalt an Frauen.
Holsteiner Straße 28 | fv.courage.de
0202 4969749 | courage-wuppertal@t-online.de

16 | Nachbarschaftsheim e. V. **F |**
Das Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem sie Menschen aktivieren und diese zusammenbringen. Im vielfältigen Programm befindet sich auch der interkulturelle Frauentreff „Café Global“, der immer mittwochs (11–13 Uhr) stattfindet. Außerdem wird montags um 11 Uhr im Großen Saal ein kostenloser Aerobic-Einstiegskurs für Frauen angeboten.
Platz der Republik 24–26 | www.nachbarschaftsheim-wuppertal.de | 0202 245190 | info@nachbarschaftsheim-wuppertal.de | @guteslebenostersbaum

17 | Thomaskirche **Q |**
In der Thomaskirche trifft sich regelmäßig eine queere Gruppe, die Veranstaltungen wie Diskussionsrunden oder queere Gottesdienste plant. Ziel der Gruppe ist es, einen Safer Space für queere Menschen zu bieten, queeres Leben in der Gesellschaft und Kirche bekannter zu machen sowie Anlaufstelle bei Coming-outs für queere Menschen und deren Angehörige zu sein.
Opphofer Straße 60 | ev-uo.de | 0202 6983535
Norma.Lennartz@ekir.de | @thomaskirche_wuppertal

18 | Queeres Café **QJ |**
Das Queere Café bietet allen jungen Menschen eine sichere und offene Anlaufstelle zum gemeinsamen Austausch oder zu einer individuellen Beratung zum Thema LSBTIAQ*. Das Angebot wird gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Das Café findet jeden Mittwoch von 17–19 Uhr im Stadttreff „Offenes Ohr“ statt.
Wichlinghauser Str. 74 | skj.de | 0202 71811200
info@skj.de

19 | YAYA e. V. **F* |**
YAYA organisiert Veranstaltungen, die sichere Räume schaffen und die queer BIPOC (Schwarze, Indigene und People of Color) FLINTA*–Community unterstützen. Das Netzwerk besteht aus Künstlerinnen, die gemeinsam hängen, Raum einnehmen, voneinander lernen, ihre Fähigkeiten teilen und Kontakte knüpfen.
Schreinerstraße 9 | yayacrew.de
kontakt@yayacrew.de | @yayacrewlove

20 | Bildungsraum **A |**
Der Bildungsraum Flucht – Gewalt – Geschlecht ist ein Science-in-Public-Ort und ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, welches Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung zusammenbringt, um einen Austausch über die individuelle Verschränkung von Flucht, Gewalt und Geschlecht zu schaffen. Wissenschaftlich, kreativ, mittels Musik, Tanz oder Performance, an der Uni und überall in Wuppertal.
Uni Wuppertal | bildungsraum.uni-wuppertal.de
bildungsraumfgg@uni-wuppertal.de
@bildungsraum_fgg

21 | Queer*Referat – AstA BUW **Q |**
Das Autonome Queer*Referat des AstAs an der Bergischen Universität Wuppertal setzt sich gegen Diskriminierung und für die Rechte von Studierenden mit Problemen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität ein und bietet offene Sprechstunden an. Es fördert die Vernetzung queerer Studierender und schafft inklusive und möglichst diskriminierungsfreie Veranstaltungen wie Filmabende, Workshops und Partys. Jeden letzten Dienstag im Monat findet in wechselnden Bars die Queer Teaparty statt.
Max-Horkheimer-Str. 15, Gebäude ME, AstA Ebene
queer@asta.uni-wuppertal.de
@queerreferat_wuppertal

22 | Women Entrepreneurs in Science **F |**
Women Entrepreneurs in Science schafft ein motivierendes Umfeld, um Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Absolventinnen mit Gründerinnen und gründungsterrissierten Frauen zu vernetzen (Mo–Fr, 09–17 Uhr). WES bietet Veranstaltungen, Beratung, ein Mentorinnenprogramm und ein umfassendes Netzwerk sowie die jährliche Gründerinnen SUMMIT.
Bärenstraße 11–13 | wes.uni-wuppertal.de
0202 25325787 | wes@wiwi.uni-wuppertal.de
@women_entrepreneurs_in_science



23 | Bergische VHS **F |**
Die bergische VHS ist eine kommunale Einrichtung der öffentlichen Weiterbildung und fördert lebensbegleitendes Lernen. Hier werden verschiedene Kurse angeboten, die explizit auf Frauen ausgerichtet sind. Im Programm sind Sportkurse, Sprachkurse und verschiedene Gesprächskreise zu Themen wie Erziehung. Außerdem gibt es Vortragsreihen und Formate wie „Starke Frauen“.
Auer Schulstraße 20 | bergische-vhs.de
0202 5632607 | info@bergische-vhs.de

24 | Autonomes Zentrum **A |**
Im AZ können sich Menschen abseits hierarchischer Strukturen ausprobieren und ihre Ideen umsetzen.
az-wuppertal.de | @az_wuppertal_

25 | die börse **A |**
Das soziokulturelle Zentrum, die börse veranstaltet Konzerte, Kurse, Comedy, Workshops, Kabarett, politische und gesellschaftliche Debatten, Tanz, Theater und Partys. Die börse arbeitet bewusst mit Künstler*innen sämtlicher Geschlechter und sexueller Orientierungen zusammen und achtet diesbezüglich auf ein möglichst ausgeglichenes Line Up.
Wolkenburg 100 | dieboerse-wtd.de | 0202 243220
info@dieboerse-wtd.de | @dieboerewuppertal

26 | Contraataque **F* |**
Contraataque trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat in der Kollektivkneipe Schmitz' Katze. Die Gruppe organisiert Konzerte und Aktionen im AZ Wuppertal – immer mit FLINTA* Beteiligung, um die Sichtbarkeit von FLINTA* auf der Bühne zu steigern. Contraataque ist es wichtig, ein Raumklima zu schaffen in dem sich alle Menschen wohlfühlen, das fordern sie zur Not auch ein.
Hochstraße 23 | contraataque@riseup.net
@contraataque_wuppertal

27 | LOCH **A |**
Das LOCH ist ein soziokulturelles Kunst- & Kulturzentrum, das für interdisziplinäre und experimentelle Ansätze, die alle Künste integrieren, steht. Das LOCH ist Spielstätte, Ausstellungsort und Produktionshaus. Vor allem aber ist es ein Ort zum Mitmachen. Das LOCH bietet FLINTA*-Only-Formate und die Awarenessstruktur „SUPPORTür“, um einen Safer Space für vom Patriarchat benachteiligten Personen zu schaffen.
Plateniusstraße 35 | loch-wuppertal.de
0178 2014332 | info@loch-wuppertal.de
@lochlochlochlochlochloch

28 | Medienprojekt Wuppertal **A |**
Das Medienprojekt Wuppertal (Mo–Fr, 9–16 Uhr) konzipiert und realisiert seit 1992 erfolgreich Modellprojekte aktiver Jugendvideoarbeit unter dem Motto „das bestmögliche Video für das größtmögliche Publikum“. Das Projekt bietet queere Filmworkshops an und unterstützt alle jungen Menschen dabei, das Medium Film für ihre Interessen und als Sprachrohr zu nutzen.
Hofaue 59 | medienprojekt-wuppertal.de
0202 5632647 | info@medienprojekt-wuppertal.de
@medienprojekt_wuppertal

29 | Schloss Wuppertal **A |**
In der Villa Schloss Wuppertal finden regelmäßig vielfältige Veranstaltungen wie ein Brunch statt.
Bremer Straße 1 | schlosswuppertal.de

30 | WoW **F |**
Women of Wuppertal (WoW) ist ein Chor, in dem Wuppertaler Frauen verschiedenster Kulturen in den Herkunftssprachen der Sängerinnen singen. Sie setzen sich damit für Toleranz und aktive Verständigung ein. Der Chor trifft sich immer dienstags von 17:15–18:15 Uhr.
Hofaue 51, Raum 401 | 0202 5637070
bergische.musikschule@stadt.wuppertal.de

31 | Café Luise **☺**
Bar | Luisenstraße 100 | 0202 97345674

32 | Hutmacher **☺**
Café | Mirkir Straße 48 | @hutmacher_bar

33 | Marlene **☺**
Kneipe | Hochstraße 43 | 0202 316428

34 | Mauke **☺**
Club | Schloßbleiche 32 | @mauke_club

35 | Schimmerlos **☺**
Café | Friedrich-Ebert-Str. 85 | @schimmerlos.deli

36 | Schmitz' Katze **☺**
Kneipe | Hochstraße 23 | @schmitz_katze_wuppertal

37 | Spunk **☺**
Kneipe | Flensburger Str. 38 | www.spunk-wuppertal.de

38 | Swané Café **☺**
Café | Luisenstraße 102A | @swanecafe

39 | Wiesenstübchen **☺**
Kneipe | Wiesenstraße 137 | 0202 303852

40 | Zweistein **☺**
Kneipe | Aue 84 | @daszweisteinwuppertal



9 | kollektiv drei **QF* |**
Kollektiv drei ist ein Fotostudio und Ausstellungsraum, in welchem sowohl Räume für Fotoshootings gebucht, als auch Ausstellungen und Events wie Workshops, Lesungen und Vorträge realisiert werden können. Workshops des kollektiv drei richten sich hauptsächlich an queere und FLINTA* Personen und werden als Safe(r) Spaces umgesetzt.
Völklinger Str. 3 | kollektiv-drei.de | 0176 81971988
info@kollektiv-drei.de | @kollektivdrei

12 | Runder Tisch LSBTIQ* **A |**
Der Runde Tisch LSBTIQ* setzt sich gegen Diskriminierung und für politische und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten ein. Er vernetzt städtische Dienststellen, Aktivist*innen und Politiker*innen.
Johannes-Rau-Platz 1 | wuppertal.de/gleichstellung
0202 5632600 | gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de

17 | Thomaskirche **Q |**
In der Thomaskirche trifft sich regelmäßig eine queere Gruppe, die Veranstaltungen wie Diskussionsrunden oder queere Gottesdienste plant. Ziel der Gruppe ist es, einen Safer Space für queere Menschen zu bieten, queeres Leben in der Gesellschaft und Kirche bekannter zu machen sowie Anlaufstelle bei Coming-outs für queere Menschen und deren Angehörige zu sein.
Opphofer Straße 60 | ev-uo.de | 0202 6983535
Norma.Lennartz@ekir.de | @thomaskirche_wuppertal

23 | Bergische VHS **F |**
Die bergische VHS ist eine kommunale Einrichtung der öffentlichen Weiterbildung und fördert lebensbegleitendes Lernen. Hier werden verschiedene Kurse angeboten, die explizit auf Frauen ausgerichtet sind. Im Programm sind Sportkurse, Sprachkurse und verschiedene Gesprächskreise zu Themen wie Erziehung. Außerdem gibt es Vortragsreihen und Formate wie „Starke Frauen“.
Auer Schulstraße 20 | bergische-vhs.de
0202 5632607 | info@bergische-vhs.de

24 | Autonomes Zentrum **A |**
Im AZ können sich Menschen abseits hierarchischer Strukturen ausprobieren und ihre Ideen umsetzen.
az-wuppertal.de | @az_wuppertal_

25 | die börse **A |**
Das soziokulturelle Zentrum, die börse veranstaltet Konzerte, Kurse, Comedy, Workshops, Kabarett, politische und gesellschaftliche Debatten, Tanz, Theater und Partys. Die börse arbeitet bewusst mit Künstler*innen sämtlicher Geschlechter und sexueller Orientierungen zusammen und achtet diesbezüglich auf ein möglichst ausgeglichenes Line Up.
Wolkenburg 100 | dieboerse-wtd.de | 0202 243220
info@dieboerse-wtd.de | @dieboerewuppertal

26 | Contraataque **F* |**
Contraataque trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat in der Kollektivkneipe Schmitz' Katze. Die Gruppe organisiert Konzerte und Aktionen im AZ Wuppertal – immer mit FLINTA* Beteiligung, um die Sichtbarkeit von FLINTA* auf der Bühne zu steigern. Contraataque ist es wichtig, ein Raumklima zu schaffen in dem sich alle Menschen wohlfühlen, das fordern sie zur Not auch ein.
Hochstraße 23 | contraataque@riseup.net
@contraataque_wuppertal

27 | LOCH **A |**
Das LOCH ist ein soziokulturelles Kunst- & Kulturzentrum, das für interdisziplinäre und experimentelle Ansätze, die alle Künste integrieren, steht. Das LOCH ist Spielstätte, Ausstellungsort und Produktionshaus. Vor allem aber ist es ein Ort zum Mitmachen. Das LOCH bietet FLINTA*-Only-Formate und die Awarenessstruktur „SUPPORTür“, um einen Safer Space für vom Patriarchat benachteiligten Personen zu schaffen.
Plateniusstraße 35 | loch-wuppertal.de
0178 2014332 | info@loch-wuppertal.de
@lochlochlochlochlochloch

28 | Medienprojekt Wuppertal **A |**
Das Medienprojekt Wuppertal (Mo–Fr, 9–16 Uhr) konzipiert und realisiert seit 1992 erfolgreich Modellprojekte aktiver Jugendvideoarbeit unter dem Motto „das bestmögliche Video für das größtmögliche Publikum“. Das Projekt bietet queere Filmworkshops an und unterstützt alle jungen Menschen dabei, das Medium Film für ihre Interessen und als Sprachrohr zu nutzen.
Hofaue 59 | medienprojekt-wuppertal.de
0202 5632647 | info@medienprojekt-wuppertal.de
@medienprojekt_wuppertal

29 | Schloss Wuppertal **A |**
In der Villa Schloss Wuppertal finden regelmäßig vielfältige Veranstaltungen wie ein Brunch statt.
Bremer Straße 1 | schlosswuppertal.de

30 | WoW **F |**
Women of Wuppertal (WoW) ist ein Chor, in dem Wuppertaler Frauen verschiedenster Kulturen in den Herkunftssprachen der Sängerinnen singen. Sie setzen sich damit für Toleranz und aktive Verständigung ein. Der Chor trifft sich immer dienstags von 17:15–18:15 Uhr.
Hofaue 51, Raum 401 | 0202 5637070
bergische.musikschule@stadt.wuppertal.de



16 | Nachbarschaftsheim e. V. **F |**
Das Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem sie Menschen aktivieren und diese zusammenbringen. Im vielfältigen Programm befindet sich auch der interkulturelle Frauentreff „Café Global“, der immer mittwochs (11–13 Uhr) stattfindet. Außerdem wird montags um 11 Uhr im Großen Saal ein kostenloser Aerobic-Einstiegskurs für Frauen angeboten.
Platz der Republik 24–26 | www.nachbarschaftsheim-wuppertal.de | 0202 245190 | info@nachbarschaftsheim-wuppertal.de | @guteslebenostersbaum

12 | Runder Tisch LSBTIQ* **A |**
Der Runde Tisch LSBTIQ* setzt sich gegen Diskriminierung und für politische und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten ein. Er vernetzt städtische Dienststellen, Aktivist*innen und Politiker*innen.
Johannes-Rau-Platz 1 | wuppertal.de/gleichstellung
0202 5632600 | gleichstellungsstelle@stadt.wuppertal.de

17 | Thomaskirche **Q |**
In der Thomaskirche trifft sich regelmäßig eine queere Gruppe, die Veranstaltungen wie Diskussionsrunden oder queere Gottesdienste plant. Ziel der Gruppe ist es, einen Safer Space für queere Menschen zu bieten, queeres Leben in der Gesellschaft und Kirche bekannter zu machen sowie Anlaufstelle bei Coming-outs für queere Menschen und deren Angehörige zu sein.
Opphofer Straße 60 | ev-uo.de | 0202 6983535
Norma.Lennartz@ekir.de | @thomaskirche_wuppertal

9 | kollektiv drei **QF* |**
Kollektiv drei ist ein Fotostudio und Ausstellungsraum, in welchem sowohl Räume für Fotoshootings gebucht, als auch Ausstellungen und Events wie Workshops, Lesungen und Vorträge realisiert werden können. Workshops des kollektiv drei richten sich hauptsächlich an queere und FLINTA* Personen und werden als Safe(r) Spaces umgesetzt.
Völklinger Str. 3 | kollektiv-drei.de | 0176 81971988
info@kollektiv-drei.de | @kollektivdrei

23 | Bergische VHS **F |**
Die bergische VHS ist eine kommunale Einrichtung der öffentlichen Weiterbildung und fördert lebensbegleitendes Lernen. Hier werden verschiedene Kurse angeboten, die explizit auf Frauen ausgerichtet sind. Im Programm sind Sportkurse, Sprachkurse und verschiedene Gesprächskreise zu Themen wie Erziehung. Außerdem gibt es Vortragsreihen und Formate wie „Starke Frauen“.
Auer Schulstraße 20 | bergische-vhs.de
0202 5632607 | info@bergische-vhs.de

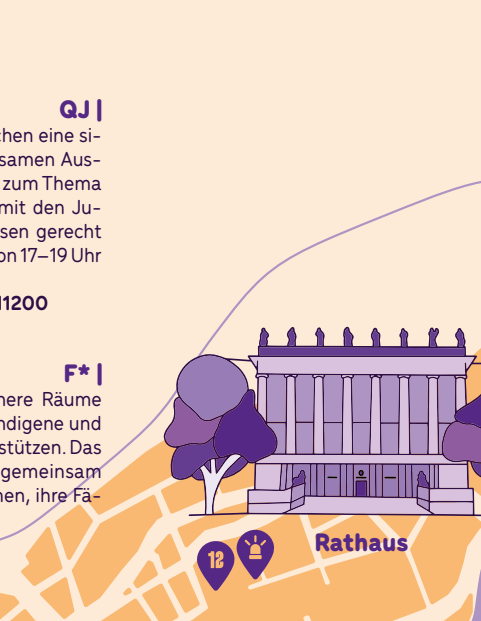
24 | Autonomes Zentrum **A |**
Im AZ können sich Menschen abseits hierarchischer Strukturen ausprobieren und ihre Ideen umsetzen.
az-wuppertal.de | @az_wuppertal_

25 | die börse **A |**
Das soziokulturelle Zentrum, die börse veranstaltet Konzerte, Kurse, Comedy, Workshops, Kabarett, politische und gesellschaftliche Debatten, Tanz, Theater und Partys. Die börse arbeitet bewusst mit Künstler*innen sämtlicher Geschlechter und sexueller Orientierungen zusammen und achtet diesbezüglich auf ein möglichst ausgeglichenes Line Up.
Wolkenburg 100 | dieboerse-wtd.de | 0202 243220
info@dieboerse-wtd.de | @dieboerewuppertal

26 | Contraataque **F* |**
Contraataque trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat in der Kollektivkneipe Schmitz' Katze. Die Gruppe organisiert Konzerte und Aktionen im AZ Wuppertal – immer mit FLINTA* Beteiligung, um die Sichtbarkeit von FLINTA* auf der Bühne zu steigern. Contraataque ist es wichtig, ein Raumklima zu schaffen in dem sich alle Menschen wohlfühlen, das fordern sie zur Not auch ein.
Hochstraße 23 | contraataque@riseup.net
@contraataque_wuppertal

27 | LOCH **A |**
Das LOCH ist ein soziokulturelles Kunst- & Kulturzentrum, das für interdisziplinäre und experimentelle Ansätze, die alle Künste integrieren, steht. Das LOCH ist Spielstätte, Ausstellungsort und Produktionshaus. Vor allem aber ist es ein Ort zum Mitmachen. Das LOCH bietet FLINTA*-Only-Formate und die Awarenessstruktur „SUPPORTür“, um einen Safer Space für vom Patriarchat benachteiligten Personen zu schaffen.
Plateniusstraße 35 | loch-wuppertal.de
0178 2014332 | info@loch-wuppertal.de
@lochlochlochlochlochloch

28 | Medienprojekt Wuppertal **A |**
Das Medienprojekt Wuppertal (Mo–Fr, 9–16 Uhr) konzipiert und realisiert seit 1992 erfolgreich Modellprojekte aktiver Jugendvideoarbeit unter dem Motto „das bestmögliche Video für das größtmögliche Publikum“. Das Projekt bietet queere Filmworkshops an und unterstützt alle jungen Menschen dabei, das Medium Film für ihre Interessen und als Sprachrohr zu nutzen.
Hofaue 59 | medienprojekt-wuppertal.de
0202 5632647 | info@medienprojekt-wuppertal.de
@medienprojekt_wuppertal



STADTKALEIDOSKOP UNSERE STADT STECKT VOLLER BUNTER UND VIELFÄLTIGER ORTE*!

Dennoch möchten wir, dass wirklich JEDE*R hier das passende Angebot findet. Dafür braucht Wuppertal zum Beispiel mehr Beratungsstellen, Safer Spaces und Szene-Lokale.

Wir dürfen nicht aufhören, für Anerkennung und einen diskriminierungsfreien Alltag zu kämpfen, Raum einzunehmen und neue inklusive Orte* zu schaffen.



Wir wünschen uns, dass sich in Zukunft jeder Mensch hier willkommen und wohl fühlt.

31 | Café Luise **☺**
Bar | Luisenstraße 100 | 0202 97345674

32 | Hutmacher **☺**
Café | Mirkir Straße 48 | @hutmacher_bar

33 | Marlene **☺**
Kneipe | Hochstraße 43 | 0202 316428

34 | Mauke **☺**
Club | Schloßbleiche 32 | @mauke_club

35 | Schimmerlos **☺**
Café | Friedrich-Ebert-Str. 85 | @schimmerlos.deli

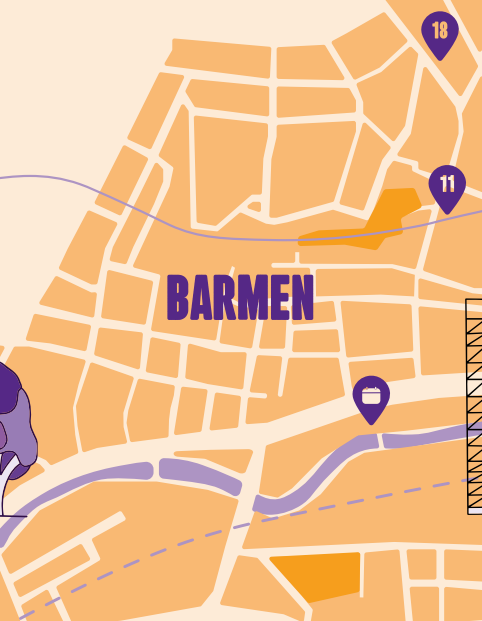
36 | Schmitz' Katze **☺**
Kneipe | Hochstraße 23 | @schmitz_katze_wuppertal

37 | Spunk **☺**
Kneipe | Flensburger Str. 38 | www.spunk-wuppertal.de

38 | Swané Café **☺**
Café | Luisenstraße 102A | @swanecafe

39 | Wiesenstübchen **☺**
Kneipe | Wiesenstraße 137 | 0202 303852

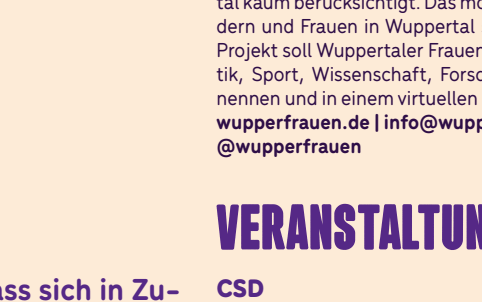
40 | Zweistein **☺**
Kneipe | Aue 84 | @daszweisteinwuppertal



STADTKALEIDOSKOP UNSERE STADT STECKT VOLLER BUNTER UND VIELFÄLTIGER ORTE*!

Dennoch möchten wir, dass wirklich JEDE*R hier das passende Angebot findet. Dafür braucht Wuppertal zum Beispiel mehr Beratungsstellen, Safer Spaces und Szene-Lokale.

Wir dürfen nicht aufhören, für Anerkennung und einen diskriminierungsfreien Alltag zu kämpfen, Raum einzunehmen und neue inklusive Orte* zu schaffen.



Wir wünschen uns, dass sich in Zukunft jeder Mensch hier willkommen und wohl fühlt.

31 | Café Luise **☺**
Bar | Luisenstraße 100 | 0202 97345674

32 | Hutmacher **☺**
Café | Mirkir Straße 48 | @hutmacher_bar

33 | Marlene **☺**
Kneipe | Hochstraße 43 | 0